

ten, daß sie über das, was heute gerade da ist, hinausdenken, auch wenn nur ein Bruchteil davon verwirklicht wird.

MB-Aktuell: Was denken Sie über "angelsächsischen Systeme", eine mehr oder weniger fixe Studienzzeit?

Prof. Schaflinger:

Erstens ist die Studienzzeit (wenn man einmal von der Schweiz absieht, die ja allerdings auch kein angelsächsisches Land ist) auch in diesen Ländern wie z.B. USA, nicht wirklich so fix, wie man es bei uns immer glaubt, man läßt sich eben beurlauben oder geht in Karenz. Die Studien sind anders gegliedert. Ich meine, daß eine Verschulung, wie sie die ETH-Zürich bietet, auch nicht erstrebenswert ist. Ein wirkliches Problem ist die Orientierung am Beginn

des Studiums, wo und wann ist etwas, dort könnte man durch eine straffere Organisation Hilfe bieten. Es ist wichtig für den mündigen Bürger, daß er lernt für sich selbst zu sorgen und sich sein Leben selbst einzuteilen.

MB-Aktuell: Gibt es noch etwas, das Ihnen besonders am Herzen liegt?

Prof. Schaflinger:

Um erfolgreich zu sein im wissenschaftliche Bereich, ist es für alle wichtig, den Mut zum Neuen zu haben, den Mut zum "weißen Blatt Papier", die Angst vor diesem weißen Blatt zu überwinden, und das Beste daraus zu machen.

MB-Aktuell: Danke für das Gespräch!

Das Gespräch mit Prof. Schaflinger führte Peter Feldbaumer

Nach(ruf)wort...

Grüß Euch...liebe MB-lerinnen und MB-ler!

Nachdem es zur Zeit ungefähr 2 Stunden vor Drucktermin dieser wunderbaren Zeitschrift ist, und diese Seite, auf der ich gerade meinen Text tippe, noch gleich vor Leere wie ich vor Müdigkeit gähnt, will ich Euch hier noch einige Sachen mitteilen, die Ihr immer schon wissen wolltet, aber noch nie erfahren habt.

Also erstens:

Mein Name ist Peter Feldbaumer und studiere seit 11 Semestern MB-Wi;

und zweitens:

Ich bin einer dieser, die 5 Funktionen pro Mann (oder Frau, obwohl bei mir ziemlich sicher Mann) innehaben – Stimmen aus dem Off:



"Bonze, macht-hungrig, geldgierig, Fautsack..."
Peter Feldbaumer

Trotz alle

dem, macht es mir aber noch Spaß, und eigentlich möchte ich bei denen, die mir das ermöglicht haben (also Euch, werte Leser, sofern Ihr im Mai bei der ÖH-Wahl gewesen seid), bedanken. All das, was der Patrick, o du mein Vorsitzender, auf der dritten Seite geschrieben hat, könnte ich Euch jetzt noch einmal wiederholen, aber das wäre wohl der endgültige Anlaß, um dieses wertvolle Pamphlet sofort zu entsorgen (obwohl der Heizwert dieses Papiers durchaus nicht zu unterschätzen ist..).

Aber um doch noch etwas Neues auf Euch loszulassen, möchte ich Euch Informationen aus dem Hauptausschuß (das ist dieser aufgeblähte Verwaltungsapparat in der Rechbauerstraße im Erdgeschoß, der Eure 180,- S pro Semester in dunklen Kanälen versickern läßt...) näherbringen.

Also nun einmal die

Referate

(die seit heute (der 22 des heurigen Oktobers) 14⁰⁰ ja auch tatsächlich gewählt sind) und ihre Telefonnummern, unter denen alle zu erreichen sind (nahezu rund um die Uhr, weil gute ÖH-ler schlafen ja auch auf der HTU), zumindest die, die Euch auch interessieren dürften:

Behindertenreferat Anton DIEMLING
☎: 873 - 5113

Studienberatungsreferat Stefan DIVJAK
☎: 873 - 5105

Studieren mit Kind Jutta ISOPP
☎: 873 - 5106

Sportreferat Harald OTTACHER
☎: 873 - 5114

Praxisstellenreferat Christian WIESER
☎: 873 - 5107

Zivildienstreferat Alfred PRIEMSCHITZ
☎: 873 - 5108

Ausländerreferat Jose G. QUAN
☎: 873 - 5112

Sozialreferat Rudolf RAHOFER
☎: 873 - 5113

Wohnungsreferat Thomas BOGNER
☎: 873 - 5126

Internationales Birgit WINKLER
☎: 873 - 5118

Kulturreferat Christian WAGNER
☎: 873 - 5114

Frauenreferat ???
☎: 873 - 5110

Sekretariat

Christine HABERL ☎: 873 - 5101

Renate KANDLBAUER ☎: 873 - 5111

Die aktuellen Sprechstundenzeiten, erfahrt Ihr täglich von 9⁰⁰ bis 15⁰⁰

Der Mensa-Stempel:

Zu bekommen bei Renate auf der HTU in der Alten Technik. Ich kann Euch allen nur empfehlen Ihn zu holen, denn er ist gratis, und das Essen in der Mensa (sooo schlecht ist es nun auch wieder nicht...) wird um 5,- öS billiger (kein dummer Scherz, eine echte Ersparnis!).

Die Wohnungsbörse und die Mietrechtsberatung:

Jedem (s)ein Dach über dem Kopf! Zu diesem Zweck haben die Hochschülerschaften an allen drei Universitäten in Graz eine gemeinsame Wohnungsbörse gestartet, die mittlerweile so ziemlich alle Wohnungsangebote, die für Studierende interessant sind, enthält. Die Angebote werden zumindest 3-mal wöchentlich aktualisiert (meist am frühen Nachmittag) und sind auf der Anschlagtafel vor der HTU in der Rechbauerstraße zu finden. Außerdem gibt es eine wöchentliche Mietrechtsberatung (gratis natürlich), jeden Dienstag von 12⁰⁰ bis 13⁰⁰ im Zahn-Zubau, 1. Stock, damit keiner von uns über den Tisch gezogen wird...

Die Jobvermittlung

Steckt zwar noch in den Kinderschuhen, aber wenn Ihr einen Job sucht (oder auch zu vergeben habt?), wendet Euch bitte an das Praxisstellenreferat, es werden von Tag zu Tag mehr Arbeitsangebote, die dort vermittelt werden.

Bitte wenden!